

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 2

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WAS DIE WOCHE BRINGT

STADTTHEATER

Samstag, 13. Januar. 15.30 Uhr. «Rotkäppchen». Kindermärchen nach den Brüdern Grimm. Schweizerdeutsche Bearbeitung von H. Zimmermann. Kleine Preise: 60 Rp. bis Fr. 4.50. — 20—22½ Uhr, T. S. 110. «Rigoletto». Gastspiel Marko Rothmüller. Oper von Giuseppe Verdi.

Sonntag, 14. Januar. 14½—17½ Uhr, T. S. 111—112. «Friederike». Operette von Franz Lehár. — 20—22½ Uhr, T. S. 113—114. Neu einstudiert: «Der Waffenschmied». Komische Oper von Albert Lortzing.

Montag, 15. Januar. 20—22½ Uhr. Volksvorstellung Arbeiterunion «Und das Licht scheint in der Finsternis».

Dienstag, 16. Januar. 20—23 Uhr. Ab. 16. «Friederike». Operette von Franz Lehár.

KURSAAL BERN

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Léon Bertschy während der Woche nachmittags im Tea-room Kuppelsaal und abends in der grossen Halle.

Kursaal Bern Nachmittagskonzerte

im neuen Tea-room Kuppelsaal

Die
Vorauszahlungsfrist
läuft am 16. Januar ab

Diejenigen Abonnenten, welche den Abonnementsbetrag für die neue Abonnementsdauer noch nicht einbezahlt haben, mögen dies zur Vermeidung der Nachnahme in den nächsten Tagen nachholen

*

Kostenlose Einzahlung auf
Postscheckkonto III 11266

*

Abonnenten mit Versicherung machen wir darauf aufmerksam, dass die Versicherungsgesellschaft nur entschädigungspflichtig ist, wenn das Abonnement bezahlt ist

Familien-Tee konzerte jeden Sonntagnachmittag.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags, Kapelle Hans Gizéda mit der ungarischen Geigerin Nora Barabas.

Boule-Spiel und neue Bar.

Das Rote Kreuz dankt

Vom Frauenkomitee des Zweigvereins Bern-Mittelland des Schweizerischen Roten Kreuzes wird uns geschrieben:

Es ist uns nicht möglich, jedem einzelnen Geber, den Schulen, Lehrern, Haushaltungen, den zahlreichen Verbänden, Vereinen und Firmen für die vielen Gaben zu danken, die uns in Form von Kleidern, Wäsche und Gebrauchsgegenständen, sowie von Geld für die Flüchtlingshilfe zugegangen sind. Täglich schwächt jedoch dieser Strom der Flüchtlinge an, und was wir noch brauchen, sind Kleidungsstücke und Wäsche vor allem für Knaben und Männer, sowie auch Wolldecken. Wir sind deshalb nach wie vor dankbare Abnehmer für solche Sachen. Die Sammelstelle befindet sich an der

Postgasse 14. Samstagnachmittag nach Uhr geschlossen. Pakete bis zu 15 Kilo können portofrei versandt werden, wenn sie Aufschrift «Portofrei, Liebesgaben für tertierte» tragen.

Korrigenda: In dem in unserer letzten Nummer erschienenen Artikel über Kloster Rüenthal sind einige Druckfehler vorgekommen. So soll es heißen:

In der 8. Zeile: 1269 folgten die Dominikaner oder Predigermönche (nicht 12). In der 9. Zeile der zweiten Spalte: 1. Schwestern lebten in strenger klösterlicher Armut (nicht körperlicher Armut).

In den angegebenen Höhenquoten 543 es beim Zeitglockenplatz heißen: 543 und nicht 534 m.

Wir bitten unsere Leser um Entschuldigung.

Lesen Sie die

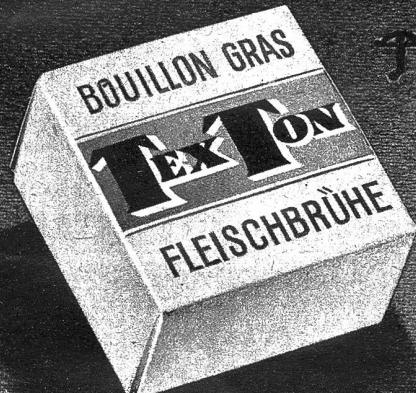
KULISSE

die neue, lebendige Theater-Revue

Sie erhalten
das schöne Heft zu Fr. 1.- an allen Kiosken



Die Zeit
ist knapp!



Fett und Fleisch sind rar!
Da hilft nur die schmackhafte
Tex-ton - Fleischbrühe
Sie ist fettreich und enthält
reinen Fleischextrakt.

HAGO-GESELLSCHAFT A. G. GÜNLIGEN u. BERN